

Ernennungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **5 (1865)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aber die Zahlen sind zu klein, und es sollte jedem Lehrer möglich gemacht werden, mit zunehmendem Alter doch wenigstens zu der bescheidenen Summe von 1000 Fr. gelangen zu können.

— (Korresp.) Wieder kommen zwei brustkranke Lehrer aus einer und derselben Kirchgemeinde in den traurigen Fall, ihre Schulen für den ganzen Sommer auszusetzen, um den Versuch zu Herstellung der Gesundheit in Bad- und Bergkuren zu machen. Der eine davon ist ein erst vor zwei Jahren ausgetretener Seminarist und der andere ein Familienvater mittlern Alters, der einzige Ernährer einer zahlreichen Familie. Zwar hat nun die wohlhabende Gemeinde Affoltern — und das ist aller Ehren werth — beschlossen, auf ihre Kosten hin Stellvertreter für beide Schulen in Affoltern und Suberg während des Sommers zu halten; wann aber wird die Zeit kommen, wo ein Lehrer — die obigen haben kaum 100 Fr. mehr als das Minimum — in Stand gestellt sein wird, etwa einen Nothpfennig für solche Nothfälle bei Seite zu legen?

— Den 9. d. hielt der Freundschaftsverein seine ordentliche Jahresversammlung in Langnau. Der Bericht folgt in nächster Nummer.

Waadt. In Lausanne hat eine Versammlung von Abgeordneten der Regierungen von Bern, Waadt, Wallis, Freiburg und Neuenburg stattgefunden, um sich über die Einführung gemeinsamer Lehrmittel in den Volksschulen zu berathen. Es kam eine Konvention zu Stande, die nunmehr den betreffenden Kantonsregierungen zur Genehmigung vorgelegt wird.

Ernennungen.

Reichenbach, Oberschule: Hr. Reber, David, von Wimmis, gew. Seminarist.

Rüdlen, Unterschule: Hr. Schmid, A., von Frutigen, gew. Seminarist.

Oberbipp, Oberschule: Hr. Käser, Jakob, von Niederbipp.

Thun, 1. Klasse: Hr. Hänni, Sam., von Thierachern.

" 2. Klasse a: Hr. Diehti, Chr., von Landiswyl.

" 2. " b: " Loosli, Gottl., von Sumiswald.

" 3. " a: " Egg, Chr., von Ringgenberg.

" 3. " b: " Dietrich, P., von Därligen.

" 4. " a: " Hängärtner, Sam., von Gondiswyl.

" 4. " b: " Born, Sam., von Niederbipp.

" 4. " c: " Meinen, Joh., von Splez.

" 5. " a: Frau Fahrni-Huber, Eugenie, bish. Lehrerin.

" 5. " b: " Großen, Maria, bish. Lehrerin.

" 5. " c: Igfr. Hofer, Maria Rosina, von Walkringen, bish. Lehrerin.